

Prof. Dr. Katrin Liel, HAW Landshut:

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich möchte Sie ganz herzlich zu diesem Fachtag willkommen heißen. Ich freue mich sehr, dass wir uns heute hier in Landshut dem Thema Promotion für HAW-AbsolventInnen widmen und den Schwerpunkt dabei auf die Soziale Arbeit legen.

Dieser Fachtag hat mindestens drei Ziele – wenn nicht sogar noch mehr. Zum einen ist er als Netzwerktreffen des BayWISS Verbundkollegs Sozialer Wandel geplant, und soll insofern darüber informieren und zur Mitarbeit motivieren. Zum anderen dient er als Treffen der DGSA-Fachgruppe Promotionsförderung, die sich überregional für das Thema *Promotion in Sozialer Arbeit* einsetzt. Und nicht zuletzt soll er Promotionsinteressierten eine Gelegenheit geben, sich zu informieren und auszutauschen. Ich denke, dass wir mit dem Programm ein Angebot geschaffen haben, dass für alle etwas bereithält.

Und so begrüße ich ganz herzlich die Referent*innen Frau Dr. Hilgers, die als Technologieberaterin beim Bundesministerium für Bildung und Forschung zuständig ist für das Thema Forschung an Fachhochschulen. Und meine Kolleg*innen Prof. Dr. Birgit Dorner von der KSH München, sowie Prof. Dr. Stephan Borrmann, Dekan der Fakultät Soziale Arbeit, hier im Hause.

Darüber hinaus begrüße ich auch ganz herzlich Sie alle als Teilnehmende und Mitwirkende an diesem Fachtag.

Wir werden am Vormittag drei Vorträge zu – wie ich finde

spannenden Themen hören – dann sind Sie alle eingeladen, sich im Foyer vor diesem Raum zu stärken und einen kleinen Imbiss einzunehmen. Am Nachmittag werden drei Workshops angeboten: der Workshop 1 „*Promotionsfördernde Strukturen etablieren*“ wird moderiert von mir und Prof. Dr. Rudolf Schmitt und findet hier in diesem Raum statt. Workshop 2 zu „*Standards nicht standardisierter Forschung*“ ist ein Workshop, der für die BayWISS KollegiatInnen angeboten wird. Er wird geleitet von Frau Dr Przyborski im Raum xy. Und es ist noch ein dritter Workshop dazu gekommen, den Sie noch nicht im Flyer finden, zum Thema „*Promotionsgänge und Relevanz von Promotion in der Sozialen Arbeit - die biographische Perspektive*“. Er wird moderiert von Frau Röseler und Frau Kahn vom Jungen DBSH und ist vermutlich gerade für diejenigen interessant, die sich selbst gerade damit beschäftigen, ob und wie sie promovieren möchten.

Für 15 Uhr ist eine Kaffeepause eingeplant und um 15.30 findet wieder hier in G 0.07 das Treffen der DGSA-Fachgruppe Promotionsförderung statt, zu dem Sie alle auch als Gäste oder Interessierte sehr herzlich eingeladen sind.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes Gelingen dieses Fachtags - und darf das Wort gleich weiterleiten an meinen Kollegen Rudolf Schmitt.